



FÜR WEITERE INFORMATIONEN KONTAKTIEREN SIE BITTE:

Manuel Kalleder
Lieb Management & Beteiligungs GmbH
+49 (0) 89 45 21 86 18
manuel@lieb-management.de

**ZUR SOFORTIGEN
VERÖFFENTLICHUNG:**
25. Juli 2018

Florida für Film-Fans

~ Eine cineastische Reise durch den Sunshine State ~

TALLAHASSEE, Fla., 25. Juli 2018 – Filmtourismus ist noch ein junger Trend, doch auch hierzulande ist laut des Marktforschungsunternehmens GfK jeder sechste Deutsche mittlerweile daran interessiert, im Urlaub berühmte Drehorte zu besuchen. Florida bietet vom äußersten Nordwesten bis zu den Keys im Süden nicht nur zahlreiche Originalschauplätze, sondern bekannterweise auch noch das passende Ambiente für einen Traumurlaub in der Sonne. Ein Überblick der Blockbuster und deren Drehorte mit Stars von Humphrey Bogart über Al Pacino bis John Travolta.

African Queen – Florida Keys

Im Klassiker „African Queen“ aus dem Jahr 1951 begeben sich Katherine Hepburn und Humphrey Bogart an Bord des gleichnamigen Dampfbootes und verlieben sich, während sie gemeinsam gefährliche Hürden meistern. Für Filmtouristen besonders spannend: Nach einer langen Odyssee wurde das Originalboot 1982 in Ocala, Florida, wiederentdeckt und später von Kapitän Lance Holmquist und Suzanne Holmquist nicht nur wieder wassertauglich gemacht, sondern auch nach Vorlage des Films restauriert. Heute können Cineasten und Urlauber eine [90-minütige Tour](#) inklusive Dinner von Key Largo aus begehen.

Scarface – Miami

Das Remake einer der ruhmreichsten Gangsterstories über das Scheitern des amerikanischen Traums, „Scarface“, wurde 1982 nicht wie das Original in Chicago, sondern in Miami gedreht, wo der kubanische Flüchtling Tony Montana, gespielt von Al Pacino, zum Mafiaboss wird. Von der berühmten Kettensägen-Szene am Ocean Drive bis zur Hotelikone Fontainebleau, wo Tony und Manny ihre Flirttipps austauschen, schwelgen Fans des Kultstreifens in Erinnerungen. Tipp: Nicht nur „Scarface“, auch weitere Blockbuster wurden im Fontainebleau Miami Beach gedreht, unter anderem der James Bond Film „Goldfinger“ oder „The Bodyguard“ mit Whitney Houston.

My Girl – Bartow

Ein Blick über den Tellerrand hinaus: Auch außerhalb Floridas Hotspots warten bekannte Originaldrehplätze auf Besucher. In der Kleinstadt Bartow zwischen Orlando und Tampa spielen

große Teile der Tragikomödie „My Girl – meine erste Liebe“. Hier befindet sich das Zuhause von Vada Sultenfuss, gespielt von Anna Chlumsky, die sich in ihren besten Freund Thomas (Macaulay Culkin) verliebt, bevor dieser in der wohl bekanntesten Szene an den Folgen von Bienenstichen auf tragische Art und Weise stirbt.

Lonely Hearts – Jacksonville/Amelia Island

Actionreich geht es im äußersten Nordosten des Sunshine States zu. In „Lonely Hearts“ aus dem Jahr 2006 spielt John Travolta einen Detektiv auf der Jagd nach den Lonely Hearts Killers (Salma Hayek und Jared Leto). Der Streifen wurde in Teilen in der Innenstadt von Jacksonville gedreht sowie auf der benachbarten Trauminsel Amelia Island.

Truman Show – Seaside

„Guten Morgen. Oh, und falls wir uns nicht mehr sehen sollten, guten Tag, guten Abend und gute Nacht!“ Jeden Morgen begrüßte Truman Burbank alias Jim Carrey seine Zuschauer – selbstredend ohne zu wissen, dass er überhaupt Zuschauer hat. Selten gab es einen passenderen Drehort als Seaside für die „Truman Show“. Der Ort in Floridas Nordwesten, zwischen Panama City Beach und Destin gelegen, ist noch immer vom selben Charme geprägt. Das Städtchen wurde 1981 als erste geplante Gemeinde Floridas bekannt, umgesetzt nach Vorlage des „New Urbanism“ Modells. Heute ist Seaside ein Feriendorf, bestehend aus Sommerhäusern, in dem Besucher auf den Spuren Truman Burbanks oftmals beim Spaziergehen und Schwelgen die einzigen Menschen auf der Straße sind.

Bildmaterial zu dieser Meldung steht [hier](#) zur Verfügung. Die Bilder können unter der Angabe des jeweiligen Copyrights verwendet werden.

Über VISIT FLORIDA:

Als privat-öffentliche Gesellschaft fördert VISIT FLORIDA, das offizielle Tourismusbüro für den US-Bundesstaat Florida, den Florida-Tourismus durch nationale und internationale Maßnahmen in den Bereichen Werbung, Verkauf, Verkaufsförderung und Öffentlichkeitsarbeit. Florida konnte im vergangenen Jahr über 112 Millionen Besucher willkommen heißen, die 108,8 Milliarden US Dollar ausgaben. Über 1,4 Millionen Floridians konnten somit durch den Tourismus beschäftigt werden. Nach Angaben des Amtes für Wirtschafts- und demografische Forschung wurden pro 1 US Dollar, den der Staat in VISIT FLORIDA investierte, 3,20 US Dollar an Steuereinnahmen generiert. VISIT FLORIDA kooperiert mit über 12.000 Unternehmen aus der Tourismusindustrie. Strategische Allianzen unterhält das Tourismusbüro mit Busch Gardens Tampa, Disney Destinations, The Hertz Corporation, LEGOLAND Florida Resort, SeaWorld Parks & Resorts Orlando, Simon Shopping Destinations und Universal Orlando Resort. Weitere Informationen unter VISITFLORIDA.com sowie auf dem Blog SunshineMatters.org oder über die Social Media Kanäle: [Facebook](#) und [Twitter](#).